

Desinfektionsmittel: Anwendung auf der INS

Desinfektionsmittel	Indikation	Besonderheiten
Chlorhexidin 2% 	Hautdesinfektion (<u>intakte Haut</u>) <ol style="list-style-type: none"> 1. Kathetereinlage peripher / zentral / arteriell 2. Gelenkpunktion / LP 3. Desinfektion Port-A-Cath 4. Desinfektion Easy flow 5. Desinfektion Redon, PEG-Sonde 6. Einlage Thoraxdrainage 7. Suprapubische Zystostomie 	Alkoholische, ungefärbte Lösung Wirkung gegen Viren, Bakterien und Pilze Tipp: Trocknen lassen vor Intervention (brennt wenn nass)
Octenisept® 	Schleimhautdesinfektion / Wunden <ol style="list-style-type: none"> 1. Vor Wundversorgung zur Hautdesinfektion (Wundspülung mit <u>NaCl 0,9% / Wasser</u>) 2. Desinfektion Fix-Ex Pins 3. Katheterisieren 	Darf nicht ins Gewebe injiziert werden (Gefahr Gewebsnekrose) <i>Nicht verwenden (melden / übergeben!), wenn eine nachträgliche Wundversorgung im OPS nicht ausgeschlossen werden kann. (Gefahr Hautverfärbung)</i>
Prontosan® 	"Wundspülung" <ol style="list-style-type: none"> 1. Infizierte Wunden, Schürfwunden, thermische Verletzungen, Nagelverletzungen etc: 2. Reinigung der Wunden durch Bad oder „pflötschlen“ (Nassphase) 	Spüllösung Lange Einwirkzeit (>10 Min.) Schürfwunden einwirken lassen brennt nicht
Kodan®	Desinfektion von Gummistopfen bei Steckampullen und Infusionen	
Soft Zellin®	Vorgetränkte Alkohol-Tupfer Hautdesinfektion vor BE / Injektionen Desinfektion von Gummistopfen	
Braunol® 	Desinfektion offener Frakturen Desinfektion offener Frakturen vor dem Einpacken mit sterilem Material (befindet sich in separater Kiste (Kanban neben Hörsaal)) Fotodokumentation vor der Desinfektion und dem sterilen Verpacken	Braunol ist eine wässrige, standardisierte Povidon- iod -Lösung Fotodokumentation vor der Desinfektion und dem sterilen Verpacken der Fraktur nicht vergessen!